

# **Fachspezifische Ordnung für das Bachelorstudium im Fach Religionswissenschaft an der Universität Potsdam**

**Vom 21. Januar 2010**

Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Universität Potsdam hat am 21. Januar 2010 auf der Grundlage des § 70 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 18. Dezember 2008 (GVBl. I S. 318), geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 3. April 2009 (GVBl. I S. 59), sowie der Allgemeinen Ordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam (BAMA-O) vom 24. September 2009 (AmBek. UP S. 160) folgende Ordnung erlassen:<sup>1</sup>

## **Inhalt**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Art des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Ziele des Studiums
- § 5 Abschlussgrad
- § 6 Nachteilsausgleich
- § 7 Module
- § 8 Leistungserfassungsprozess
- § 9 Wiederholung von Prüfungsleistungen
- § 10 Bachelorarbeit
- § 11 Schlüsselkompetenzen
- § 12 Auslandsaufenthalte
- § 13 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

## **Anlage**

Modulbeschreibung / Modulkatalog  
Studienverlaufplan  
Diploma Supplement

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung gilt für den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft an der Universität Potsdam und spezifiziert die Regelungen der BAMA-O.

## **§ 2 Art des Studiums**

Das Bachelorstudium Religionswissenschaft wird an der Universität Potsdam als Zwei-Fach-Studium angeboten. Dabei kann Religionswissenschaft sowohl im ersten als auch im zweiten Fach studiert werden.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

Über Möglichkeiten des Studienzugangs gemäß § 8 Abs. 3 ff BbgHG entscheidet der Prüfungsausschuss auf Grundlage eines schriftlichen Antrags im Einzelfall. Im Übrigen gilt § 18 BAMA-O.

## **§ 4 Ziele des Studiums**

(1) Die Studierenden kennen die Grundlagen und die Geschichte des Judentums und Christentums im Kontext anderer Religionen, v. a. des Islams. Sie können unterschiedliche Religionen in ihrer Verschiedenheit als je eigene Weltverhältnisse und Daseinsverständnisse einsichtig machen, indem sie ihre innere Logik, Symbolik und Pragmatik nachvollziehen. Hierbei können sie die vier klassischen Wege der Religionswissenschaft - historische Kontextualisierung (Religionsgeschichte), phänomenologische Vergleichung (Komparatistik), humanwissenschaftliche Beobachtung (Religionssoziologie, Gender studies), und interpretierendes Verstehen (Theologie, Religionsphilosophie) - beschreiten. Sie vermögen, die faktisch durchgesetzten Orthodoxien vor dem Hintergrund abgeschlossener Traditionen einzuordnen. Hierdurch haben sie die Kompetenz, Konfliktpunkte und Integrationsansätze in den behandelten Religionen ausfindig zu machen und Verständigungsmöglichkeiten vorzuschlagen.

(2) Berufliche Perspektiven eröffnen sich für Religionswissenschaftler überall dort, wo ihre Kompetenz als „Experten für Religiöses“ angefragt wird: neben der akademischen Laufbahn Berufe in der Publizistik, im Kulturbereich, im Bildungssektor, im Stiftungs- oder Verbandswesen, im Personalwesen oder in der Politikberatung. Obwohl in Potsdam keine Theologie im strengen Sinn gelehrt wird, kommen auch Berufe innerhalb der Kirchen, der jüdischen und der islamischen Gemeinschaft eingeschränkt in Frage. Der Wechsel von Innen- und Außenperspektive ermöglicht es den Absolventen/innen, sich als Referenten/innen zu bewerben, die in Museen, politischen Akademien, kirchlichen Bildungshäusern und Zeitungsverlagen zu den verschiedenen Religionen recherchieren und zwischen ihnen moderieren.

(3) Um schon während des Studiums Kontakte in der Arbeitswelt zu knüpfen, werden Auslandsaufenthalte (am besten im fünften Semester) und Praktika innerhalb des StudiumPlus empfohlen.

## **§ 5 Abschlussgrad**

Wird Religionswissenschaft im Ersten Fach studiert, verleiht die Universität Potsdam durch die Philosophische Fakultät bei Vorliegen der erforderlichen Voraussetzungen den Grad eines

<sup>1</sup> Genehmigt durch die Präsidentin der Universität Potsdam am 7. Mai 2010.

derlichen Leistungsnachweise den Grad eines „Bachelor of Arts“, abgekürzt als „B.A.“.

## § 6 Nachteilsausgleich

Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können einzelne Prüfungsleistungen und Hochschulprüfungen aufgrund von Mitwirkung in gesetzlich vorgesehenen Gremien und satzungsmäßigen Organen der Universität Potsdam sowie in satzungsmäßigen Organen der Selbstverwaltung der Studierenden an der Universität Potsdam nach Ablauf der in der BAMA-O vorgesehenen Fristen abgelegt werden. Die Fristen dürfen aus diesem Grund maximal um zwei Semester verlängert werden. Zu weiteren Gründen für einen Nachteilsausgleich siehe § 7 BAMA-O.

## § 7 Module

(1) Das Grundmodul Religionswissenschaft macht die Studierenden mit der Fachgeschichte und grundlegenden Methoden der Religionswissenschaft vertraut. Drei weitere Module führen in die Grundlagen der Judentums, des Christentums und einer weiteren Religion wie zum Beispiel des Islams ein. Dies betrifft sowohl Entstehung und Aufbau der heiligen Texte (Hebräische Bibel, Altes und Neues Testament, Koran) als auch deren Auslegungs- und Wirkungsgeschichte. Der textwissenschaftliche Zugang wird von Veranstaltungen über die Geschichte und die innere Vielfalt der jeweiligen Religion flankiert. Zudem erlernen die Studierenden die hebräische Sprache, um die Hebräische Bibel als gemeinsamen Referenztext im Original lesen zu können. Zweitfach-Studierende erhalten einen Einblick in Schreibweise, Grammatik und linguistische Besonderheiten des biblischen Hebräisch.

(2) Die Grundmodule sollen den Studierenden genügend Material- und Methodenwissen an die Hand geben, damit sie in den Aufbaumodulen in der Lage sind, durch systematische Vergleichsstudien bzw. Detailstudien das Verhältnis von Selbst- und Fremddarstellung einer Religion zu beurteilen.

(3) Im Modul „Religionstheorie und Komparatistik“ werden vor allem externe Theorien herangezogen, die sich die Religionswissenschaft mit Human- und Textwissenschaften teilt. Im Aufbaumodul Theologische und philosophische Grundfragen werden religionspezifische Tiefenbohrungen vorgenommen, wofür sich Kategorien wie Riten, Zeiten oder Orte eignen. Im Abschlussmodul sollen die Studierenden ihre Kenntnisse auf eine Bachelorarbeit hin konzentrieren, in einem Kolloquium vor anderen präsentieren und verteidigen.

(4) Folgende Module sind zu belegen:

	Modul	Erst-fach	Zweit-fach
G Rel-Wiss	Grundmodul Religionswissenschaft	6 LP	6 LP
G Jud	Grundmodul Judentum	10 LP	10 LP
G Chr	Grundmodul Christentum	10 LP	10 LP
G andR	Grundmodul weitere Religionen / Islam	8 LP	8 LP
G Spr	Grundmodul Sprachen	10 LP	10 LP
A Spr	Aufbaumodul Sprachen	10 LP	
A Kompar	Aufbaumodul Religionstheorie und Komparatistik	10 LP	
A Phil/Theol	Aufbaumodul Theologische und philosophische Grundfragen	12 LP	
A ZwF	Aufbaumodul Theorien und Methoden der Religionswissenschaft		16 LP
Erw JS	<i>Erweiterungsmodul für Studierende mit Erstfach Jüdische Studien*</i>		10 LP
Ab	Abschlussmodul	14 LP	

\*gilt nur für Studierende mit Erstfach BA Jüdische Studien

(5) Das Grund- und Aufbaumodul Sprachen kann durch Sprachkurse in Latein oder Altgriechisch im gleichen Umfang ersetzt werden, die von Erstfachstudenten mit dem Latinum bzw. Graecum abgeschlossen werden müssen.

## § 8 Leistungserfassungsprozess

(1) Studierende, die Jüdische Studien im Erstfach und Religionswissenschaft im Zweitfach studieren, müssen das Grundmodul Sprachen in den Jüdischen Studien belegen.

(2) Die Kompensation der LP erfolgt für das Grundmodul Sprachen durch das Erweiterungsmodul für Studierende mit Erstfach Jüdische Studien (Erw JS).

## § 9 Wiederholung von Prüfungsleistungen

Bei Prüfungsleistungen, die im Rahmen von Lehrveranstaltungen abzulegen sind, wird im Falle des Nichtbestehens der Prüfungsleistung ein erneuter Besuch der Veranstaltung empfohlen.

## **§ 10 Bachelorarbeit**

Die Bachelorarbeit wird mit 12 Leistungspunkten bewertet und ist Teil des Abschlussmoduls.

## **§ 11 Schlüsselkompetenzen**

(1) Die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen umfasst 30 Leistungspunkte.

(2) Ein Praktikum wird im Rahmen der Schlüsselkompetenzen empfohlen.

(3) Näheres regelt die Ordnung zum Studiumplus.

## **§ 12 Auslandsaufenthalte**

(1) Den Studierenden wird nachdrücklich empfohlen, einen Studienabschnitt von mindestens einem Semester im Ausland zu absolvieren.

(2) Bei einem Auslandsaufenthalt muss vor Antritt beim Prüfungsausschuss ein Learning Agreement eingereicht werden. Aus dem Learning Agreement muss hervorgehen, für welche im Ausland geplanten Studienleistungen eine Anerkennung angestrebt wird. Das Learning Agreement ist dem Antrag auf Anerkennung beizulegen.

## **§ 13 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die nach Inkrafttreten in den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft immatrikuliert werden.

(2) Die Ordnung für den Bachelorstudiengang Religionswissenschaft vom 1. Dezember 2005 (AmBek UP S. 648 - 667) tritt nach Ablauf der doppelten Regelstudienzeit nach Inkrafttreten dieser Ordnung außer Kraft. Entsprechende Prüfungsvorgänge müssen bis zu diesem Zeitpunkt beendet sein.

(3) Die Studierenden, die vor Inkrafttreten dieser Ordnung im Bachelorstudiengang Religionswissenschaft immatrikuliert worden sind, können (innerhalb eines Jahres) auf Antrag unter Anerkennung ihrer bisher erbrachten Leistungen in die neue Ordnung wechseln, sofern Prüfungen spätestens bei der zweiten Wiederholung bestanden wurden.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

<b>Modultitel</b>	<b>G RelWiss Grundmodul Religionswissenschaft</b>				<b>6 LP</b>
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 180 h	<b>Leistungspunkte</b> 6	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1. / 3.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer (empfohlen)</b> ein Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Vorlesung Einführung in die Religionswissenschaft Angeleitetes Selbststudium <i>Klausur mit Vorbereitung</i>		<b>Kontaktzeiten</b>  30 h / 2 SWS  15 h / 1 SWS <i>2 h</i>	<b>Selbststudium</b>  60 h  45 h <i>28 h</i>	<b>Leistungspunkte</b>  } 6 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen die spezifische Zugangsweise der Religionswissenschaft zu Fragestellungen wie Gott, Ritual, Gesetz, Ethik etc. und können exemplarische Probleme des Fachs in den methodischen und inhaltlichen Kontext der Gesamtwissenschaft einordnen.				
<b>Inhalte</b>	Das Modul dient der Einführung in die Religionswissenschaft anhand von Überblicken über die Geschichte des Fachs, Einarbeitung in zentrale Fragestellungen sowie einer ersten Auseinandersetzung mit repräsentativen theoretischen Ansätzen bei der Erforschung der Religionen. Die Studierenden lernen exemplarische Probleme der Religionswissenschaft kennen und werden so in die spezifische Zugangsweise der Religionswissenschaft zu Fragestellungen wie Gott, Ritual, Gesetz, Ethik etc. eingeführt.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine				
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur über 2 h				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	6 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Klausur.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Die Veranstaltungen des Moduls werden im Studiengang LER angeboten.				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft				

<b>Modultitel</b>	<b>G Jud Grundmodul Judentum</b>				<b>10 LP</b>
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 300 h	<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 2. + 3. / 2.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer (empfohlen)</b> ein bis zwei Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b> } 10 LP
	Vorlesung		30 h / 2 SWS	60 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	<i>Klausur oder Hausarbeit</i>		<i>0 oder 4 h</i>	<i>90 h oder 86 h</i>	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Geschichte, Lehren, Kulturen und Lebensformen des Judentums, hierzu zählt auch der Umgang mit der fachspezifischen Terminologie. Sie haben inhaltliche, analytische, hermeneutische und argumentative Kompetenzen, die sie zur eigenständigen Nutzung der relevanten Informationsquellen sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung grundlegender Sachverhalte befähigen, erlangt.				
<b>Inhalte</b>	<p>Inhalt des Moduls ist die Vermittlung von Grundlagen der Geschichte, Lehren und Lebensformen des Judentums durch das Studium an exemplarischen Texten der Primär- und Sekundärliteratur</p> <p>Die Vorlesung bietet einen Einblick in die jüdische Religionsgeschichte.</p> <p>Ein Seminar führt in die Schriften der Hebräischen Bibel ein, auf die sich die drei im Studiengang behandelten Religionen auf je ihre Weise beziehen.</p> <p>Das weitere Seminar vermittelt exemplarisch Kenntnisse der Spezifika der jüdischen Religion am Beispiel eines für sie grundlegenden Themas.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine				
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur über 4 h oder Hausarbeit von ca. 50.000 Zeichen (+/- 5.000)				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	10 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Klausur oder Hausarbeit.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Die Veranstaltungen des Moduls werden in den Studiengängen LER und Jüdische Studien angeboten.				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Rabbinische Studien - Halacha und Liturgie				

Modultitel	G Chr Grundmodul Christentum				10 LP
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 300 h	<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 3. / 3. – 4.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer (empfohlen)</b> ein/zwei Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Vorlesung		30 h / 2 SWS	60 h	} 10 LP
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	<i>Hausarbeit</i>			90 h	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können religionswissenschaftlich arbeiten. Sie beherrschen die Techniken des Bibliographierens, des Zitieren, der Erschließung von Quellen, der Quellenkritik und die Arbeitsschritte zur Anfertigung einer schriftlichen Arbeit.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundgedanken des Christentums, wesentliche Phänomene in ihrer historischen Entwicklung und die Unterschiede verschiedener Gruppen, wie zum Beispiel Hebräern und Griechen im Neuen Testament, der Konfessionen oder der unterschiedlichen zeitgenössischen christlichen Religionsgemeinschaften.</p>				
<b>Inhalte</b>	<p>Das Grundmodul Christentum vermittelt Kenntnisse über Grundlagen und Inhalte des Christentums in Quellentexten in Dogma, Ritus und Ethos. Hierbei werden sowohl die Einheit als auch die Vielfalt unterschiedlicher christlicher Gruppen thematisiert.</p> <p>Durch die Interpretation und religionswissenschaftliche Einordnung von elementaren Quellen aus Geschichte und Gegenwart des Christentums vor allem aus dem Neuen Testament, Dogmatiken und lehramtlichen Texten (Konzile, Glaubensbekenntnisse) werden grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens sowie der mündlichen und schriftlichen Darstellung eingeübt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem synchronen und diachronen Vergleich innerhalb des Christentums, d. h. dem Vergleich eines Phänomens zwischen verschiedenen Gruppen und der Beschreibung eines Phänomens in seiner historischen Entwicklung.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine				
<b>Prüfungsformen</b>	Hausarbeit von ca. 50.000 Zeichen (+/- 5.000)				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	<p>10 Leistungspunkte</p> <p>Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.</p>				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Die Veranstaltungen des Moduls werden im Studiengang LER angeboten.				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Christentum				

<b>Modultitel</b>	<b>G andRel Grundmodul andere Religionen / Islam</b>				<b>8 LP</b>
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 240 h	<b>Leistungspunkte</b> 8	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 4. / 4. - 5.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer (empfohlen)</b> ein/zwei Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vorlesung Weltreligionen Seminar <i>Hausarbeit</i>		<b>Kontaktzeiten</b> 30 h / 2 SWS  30 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 60 h  30 h <i>90 h</i>	<b>Leistungspunkte</b>  } 8 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen die Grundlagen, Geschichte, Theologie und religiöse Praxis weiterer Religionen neben Judentum und Christentum. Die Studierenden können religionswissenschaftlich arbeiten und wesentliche Probleme in der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Religionen sowie ihre Besonderheiten benennen und die maßgebenden historischen Entwicklungen adäquat einordnen.				
<b>Inhalte</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Grundlagen, Geschichte, Theologie und religiöse Praxis weiterer Religionen neben Judentum und Christentum. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf den Islam gelegt. Es werden die Spezifika der einzelnen Religionen am Beispiel eines für sie zentralen Themas erarbeitet sowie in die grundlegenden sprachlichen und außersprachlichen Quellen zur Erschließung der Besonderheiten bei der Übermittlung der jeweiligen religiösen Botschaften eingeführt.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine				
<b>Prüfungsformen</b>	Hausarbeit von ca. 50.000 Zeichen (+/- 5.000).				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	8 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Die Veranstaltungen des Moduls werden im Studiengang LER angeboten.				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft				

<b>Modultitel</b>	<b>G Spr Grundmodul Sprachen</b>				<b>10 LP</b>
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 300 h	<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer (empfohlen)</b> 1. Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Kurs einschließlich Prüfungsvorbereitung		<b>Kontaktzeiten</b> 90 h / 6 SWS	<b>Selbststudium</b> 210 h	<b>Leistungspunkte</b> 10 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden beherrschen die hebräische Druck- und Schreibschrift (Quadratschrift und Kursive). Sie besitzen die Fähigkeit, unbekannte Wörter in einem wissenschaftlichen Wörterbuch nachzuschlagen. Sie sind in der Lage, einzelne Verse eines einfachen biblischen Prosatextes eigenständig zu übersetzen und existierende Übersetzungen kritisch zu bewerten.				
<b>Inhalte</b>	Der Sprachkurs vermittelt Grundkenntnisse in Lexik und Grammatik des Biblischen Hebräisch. Dabei wird ein Grundwortschatz von ca. 500 Wörtern erlernt. Die verschiedenen Lautgesetze und Vokalisierungsregeln, die der tiberiensischen Masora zugrunde liegen, werden ausgiebig behandelt. Im Bereich der Morphologie wird die Flexion des Nomens komplett durchgenommen; ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Verbmorphologie. Hier wird die Fähigkeit zur Analyse sämtlicher Formen in den gängigen sieben Binyanim beim starken Verbum und einzelner Bildungsmuster der schwachen Verben ausgiebig eingeübt. Im Bereich der Syntax werden die Grundmuster der Sprache sowie die Nominalverbindung (Constructus-Verbindung), die Zahlensyntax und die Nominalsatzkonstruktion behandelt.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine				
<b>Prüfungsformen</b>	Klausur über 2 h: Übersetzung von 2-3 einzelnen Versen sowie Analyse von 15 Verbformen.				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	10 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Klausur.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Das Modul wird im Studiengang BA Jüdische Studien angeboten.				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft / Lektorat				



Modultitel	A Spr Aufbaumodul Sprachen (nur Erstfach)				10 LP
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 300 h	<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 2.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer (empfohlen)</b> 2. Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Kurs einschließlich Prüfungsvorbereitung		<b>Kontaktzeiten</b> 60 h / 4 SWS	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Leistungspunkte</b> 10 LP
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Der Sprachkurs Biblisches Hebräisch befähigt zur eigenständigen Erarbeitung von mittelschweren Prosatexten der Hebräischen Bibel und wird mit dem Hebraicum abgeschlossen.				
<b>Inhalte</b>	Die im Grundmodul Sprachen erworbenen Kenntnisse in Biblischem Hebräisch werden weiter vertieft. Im Bereich des Wortschatzes ist die Beherrschung von ca. 1000 Wörtern vorgesehen. Im Bereich der Verbmorphologie werden die im 1. Semester noch nicht durchgenommenen selteneren Formen der schwachen Verben behandelt. Im Bereich der Syntax wird die Analyse von Aspekt und Tempus der Verbalsätze eingeübt.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Die Teilnahme setzt den Abschluss des Grundmoduls Sprachen voraus.				
<b>Prüfungsformen</b>	Die Hebraicumprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Mündliche Prüfung über 1 h: (15 Minuten Vorbereitungszeit mit wissenschaftlichem Wörterbuch, 20 Minuten Prüfungszeit): Übersetzung von 2-3 Versen eines unbekanntes Textes der Hebräischen Bibel und Beantwortung von Fragen zur Grammatik. Klausur über 3 h: Übersetzung von 9-11 Zeilen eines unbekanntes Textes der Hebräischen Bibel mit Hilfe eines wissenschaftlichen Wörterbuches. Darüber hinaus sind zehn Formen aus diesem Text zu analysieren.				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	10 Leistungspunkte Die Note des Moduls errechnet sich aus der mündlichen Prüfung und der Klausur im Verhältnis eins zu eins.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Das Modul wird im Studiengang BA Jüdische Studien angeboten.				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft / Lektorat				

Modultitel	A Kompar Aufbaumodul Religionstheorie und Komparatistik (Nur Erstfach)				10 LP
	<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 300 h	<b>Leistungspunkte</b> 10 LP	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 4. + 5.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b> 10 LP
	Vorlesung		30 h / 2 SWS	60 h	} 10 LP
	Seminar Komparatistik		30 h / 2 SWS	30 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	<i>Hausarbeit</i>			90 h	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen klassische Methoden und Theorien der Religionswissenschaft. Sie können sie kontextualisieren, ihre Chancen und Grenzen verstehen. Sie können religiöse Phänomene einordnen und analysieren sowie neue Fragestellungen entwickeln.				
<b>Inhalte</b>	Die Studierenden erhalten Einblick in die Geschichte, in verschiedene Schwerpunkte, Methoden und Theoriebildungen religionswissenschaftlicher Forschung. Dieses Theoriemodul erarbeitet deshalb in einer Einführungsvorlesung verschiedene Aspekte der Geschichte dieses Faches heraus. In den Seminaren soll die Religionswissenschaft entweder im Kontext sozialer, anthropologischer oder ethnologischer Methoden und/ oder aus der Sicht der vergleichenden Religionswissenschaft (Phänomenologie/ Philosophie) genauer beleuchtet werden.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine				
<b>Prüfungsformen</b>	Hausarbeit von ca. 50.000 Zeichen (+/- 5.000)				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	10 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Die Veranstaltungen des Moduls werden im Studiengang LER und im Studiengang Jüdische Studien angeboten.				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Christentum				

Modultitel	A Phil/Theol Aufbaumodul philosophische und theologische Grundfragen  (Nur Erstfach)				12 LP
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>Leistungspunkte</b>	<b>Studiensemester (empfohlen)</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer (empfohlen)</b>
	360 h	12 LP	5.	WiSe	1 Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Vorlesung		30 h / 2 SWS	60 h	} 12 LP
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	<i>Hausarbeit</i>			90 h	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen religionsphilosophische Theorien und Bewegungen sowie theologische Ansätze unterschiedlicher Religionen. Die Studierenden können religionswissenschaftliche Methoden anwenden und auf deren Grundlage bestimmte religionsphilosophische Theorien hinsichtlich ihrer Funktion qualifiziert bewerten. Darüber hinaus können die Studierenden religionsphilosophische und theologische Texte hinsichtlich ihrer Grundprobleme, Struktur und Argumentation analysieren und sich mit den Grundfragen und Hauptpositionen unterschiedlicher religionsphilosophischer Ansätze kritisch auseinandersetzen.				
<b>Inhalte</b>	In diesem Modul werden religionsphilosophische Theorien und Bewegungen (z. B. Ontologie, Phänomenologie, Erkenntnistheorie, Ethik) sowie theologische Ansätze unterschiedlicher Religionen von der Antike bis zur Gegenwart in Bezug auf die philosophischen Strömungen Europas untersucht und die unterschiedlichen Entwicklungen und Positionen nachvollzogen. Es werden Kenntnisse der historischen Entwicklung der Philosophie unterschiedlicher Religionen vermittelt. Berücksichtigt werden dabei auch Bezüge zur Wissenschaftsgeschichte und zu politischen und sozialen Bewegungen.				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Keine				
<b>Prüfungsformen</b>	Hausarbeit von ca. 50.000 Zeichen (+/- 5.000).				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	12 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Die Veranstaltungen des Moduls werden im Studiengang LER und im Studiengang Jüdische Studien angeboten.				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft				

Modultitel	A ZwF Aufbaumodul Theorien und Methoden der Religionswissenschaft (Nur Zweitfach)				16 LP
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 480 h	<b>Leistungspunkte</b> 16 LP	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 5 - 6	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer (empfohlen)</b> zwei Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
	Vorlesung (Religionstheorie)		30 h / 2 SWS	60 h	} 16
	Vorlesung (Religionsphilosoph.)		30 h / 2 SWS	60 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	<i>Hausarbeit</i>			<i>120 h</i>	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden kennen klassische Methoden und Theorien der Religionswissenschaft, sowie religionsphilosophische Ansätze. Sie können entsprechende Texte hinsichtlich ihrer Grundannahmen, ihrer Struktur und Argumentation analysieren, Positionen miteinander vergleichen und sich damit kritisch auseinandersetzen.				
<b>Inhalte</b>	Es werden Einblicke in die Geschichte und Theoriebildung religionswissenschaftlicher Forschung und religionsphilosophischen Denkens vermittelt. Die Veranstaltungen beleuchten Gegenstände der Religionswissenschaft entweder aus soziologischer Perspektive oder im Kontext vergleichender Methoden (Religionsphänomenologie).				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Nur für Studierende im Zweitfach				
<b>Prüfungsformen</b>	Hausarbeit von ca. 60.000 Zeichen (+/- 5.000).				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	16 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	Die Veranstaltungen des Moduls werden im Studiengang LER und im Studiengang Jüdische Studien angeboten.				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Christentum				

<b>Modultitel</b>	<b>Ab Abschlussmodul (nur Erstfach)</b>				<b>14 LP</b>
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 420 h	<b>Leistungspunkte</b> 14	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 6.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer (empfohlen)</b> ein Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Kolloquium <i>BA-Arbeit</i>		<b>Kontaktzeiten</b> 30 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 30 h 360 h	<b>Leistungspunkte</b> } 14
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, die man im Rahmen einer Bachelorarbeit beantworten kann, und diese rechtfertigen</li> <li>- ein Forschungsproblem in Forschungsschritte zerlegen und operationalisieren sowie angemessen darstellen,</li> <li>- die wesentliche Forschungsliteratur und Quellen recherchieren und angemessen darstellen,</li> <li>- auch mündlich eigene Hypothesen darstellen und verteidigen und somit eine Position einnehmen und behaupten und selbstständig Konfliktpunkte und Integrationsansätze in den behandelten Religionen ausfindig machen und Verständigungsmöglichkeiten vorschlagen.</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<p>Das Aufbaumodul prüft die im Studium erworbenen Kompetenzen an einem exemplarischen Thema im Rahmen einer Bachelorarbeit ab. Hierbei unterstützt neben dem Betreuer der Arbeit das Kolloquium die Studierenden insbesondere bei der Themenfindung, Operationalisierung des Forschungsproblems, Literaturrecherche und Strukturierung ihrer Arbeit.</p> <p>Die Studierenden wählen das Thema der BA-Arbeit in Absprache mit dem betreuenden Lehrkraft selbst.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Erfolgreicher Abschluss von jeweils einer Veranstaltung aus den Grundmodulen „G Jud“, „G Chr“ sowie „G andRel“ und den Aufbaumodulen „A Kompar“ sowie „A Phil/Theol“				
<b>Prüfungsformen</b>	<p>Die Fähigkeit, eine Problemfrage zu ventilieren, Primär- und Sekundärliteratur zu sichten, verschiedene Forschungsmeinungen abzuwägen und sich ein eigenes Urteil zu bilden, wird durch die Abfassung der Bachelorarbeit nachgewiesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelorarbeit von in der Regel nicht mehr als 30 DIN A 4 Seiten</li> </ul> <p>Die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Position mündlich einzunehmen und argumentativ zu verteidigen, wird durch einen Vortrag im Kolloquium als Studienleistung dokumentiert.</p>				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	14 Leistungspunkte Die Modulnote ist die Note der Bachelorarbeit.				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur mit dem Schwerpunkt Christentum				

<b>Modultitel</b>	<b>Erw JS Erweiterungsmodul für Studierende mit Erstfach Jüdische Studien</b>				<b>10 LP</b>
<b>Pflichtmodul</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 300 h	<b>Leistungspunkte</b> 10	<b>Studiensemester (empfohlen)</b> 1.	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer (empfohlen)</b> ein Semester
<b>Aufwand/Leistungspunkte</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeiten</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>  } 10 LP
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	Seminar		30 h / 2 SWS	30 h	
	Angeleitetes Selbststudium		15 h / 1 SWS	45 h	
	Angeleitetes Selbststudium		15 h / 1 SWS	45 h	
	<i>Hausarbeit</i>			<i>60 h</i>	
<b>Lernergebnisse/Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben erweiterte Kenntnisse und vertiefte wissenschaftliche Kompetenzen in verschiedenen Bereichen der Religionswissenschaft.				
<b>Inhalte</b>	<p>Inhaltlich entspricht das Modul den Inhalten der unten aufgeführten Module. Es ermöglicht den betreffenden Studierenden (siehe Teilnahmevoraussetzungen) die Vertiefung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten auf verschiedenen Feldern der Religionswissenschaft, wie sie in den Lehrveranstaltungen des Studiengangs zum Ausdruck kommen. Namentlich müssen die Studierenden aus folgenden Modulen zwei Lehrveranstaltungen besuchen:</p> <p>Grundmodul Religionswissenschaft            Grundmodul Judentum            Grundmodul Christentum            Grundmodul weitere Religionen / Islam</p> <p>Darüber hinaus müssen die Studierenden im angeleiteten Selbststudium wissenschaftliche Literatur zu zwei im Studiengang relevanten Themenfeldern erarbeiten. Das selbstständige Arbeiten wird von Gesprächstreffen mit der betreuenden Lehrkraft begleitet.</p>				
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	<p>Das Modul richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Erstfach Jüdische Studien und im Zweifach Religionswissenschaft studieren. Ihnen bietet das Modul die Möglichkeit, die sich aus der Überschneidung des Grundmoduls Sprachen bzw. Hebräisch I in den beiden Studiengängen ergebenden fehlenden Leistungspunkte zu erwerben.</p> <p>Darüber hinaus gelten keine weiteren Teilnahmevoraussetzungen.</p>				
<b>Prüfungsformen</b>	Hausarbeit von ca. 30.000 Zeichen.				
<b>Leistungspunkte und Notenvergabe</b>	<p>10 Leistungspunkte</p> <p>Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.</p>				
<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>	keine				
<b>Modulbeauftragte/r</b>	Professur für Religionswissenschaft mit dem Schwerpunkt Rabbinische Studien - Halacha und Liturgie				

**Anlage: Studienverlaufplan Erstfach**

Semester		LP	SWS	LP im Semester
1	<b>G RelWiss</b> Grundmodul Religionswissenschaft			16
	Vorlesung Religionswissenschaft	3	2	
	Angeleitetes Selbststudium	2	1	
	Klausur	1		
	<b>G Spr</b> Grundmodul Sprachen			
	Kurs	6	6	
	Klausur	4		
2	<b>A Spr</b> Aufbaumodul Sprachen			15
	Kurs	4	4	
	Hebraicum	6		
	<b>G Jud</b> Grundmodul Judentum			
	Vorlesung	3	2	
	Seminar	2	2	
3	Seminar	2	2	15
	Hausarbeit / Klausur	3		
	<b>G Chr</b> Grundmodul Christentum			
	Vorlesung	3	2	
	Seminar	2	2	
	Seminar	2	2	
	Hausarbeit	3		
4	<b>G andRel</b> Grundmodul andere Religionen/Islam			15
	Vorlesung Weltreligionen	3	2	
	Seminar	2	2	
	Hausarbeit	3		
	<b>A Kompar</b> Aufbaumodul Religionstheorien und Komparatistik			
	Vorlesung	3	2	
	Seminar	2	2	
	Seminar	2	2	
	Hausarbeit	3		
5	<b>A Phil/Theol</b> Aufbaumodul philosophische und theologische Grundfragen			15
	Vorlesung	3	2	
	Seminar	2	2	
	Seminar	2	2	
	Seminar	2	2	
	Hausarbeit	3		
6	<b>Ab</b> Abschlussmodul			14
	Kolloquium	2	2	
	BA Arbeit	12		

**Graphische Umsetzung Studienverlaufplan Erstfach mit Zweifach und Studium Plus**

Semester	Religionswissenschaft		Zweifach	Studiumplus	Summe
1	G RelWiss 6 LP	G Spr 10 LP	10 LP	6 LP	32 LP
2	G Jud 5 LP	A Spr 10 LP	10 LP	6 LP	31 LP
3	G Jud 5 LP	G Chr 10 LP	10 LP	3 LP	28 LP
4	G andRel 8 LP	A Kompar 7 LP	10 LP	3 LP	28 LP
5	A Phil/Theol 12 LP	A Kompar 3 LP	10 LP	6 LP	31 LP
6	Abschlussmodul 14 LP		10 LP	6 LP	30 LP



**Studienverlaufplan Zweitfach**

Semester		LP	SWS	LP im Semester
1	<b>G Spr</b> Grundmodul Sprachen oder <b>EF JS</b>			10
	Kurs	6	6	
	Klausur	4		
2	<b>G Jud</b> Grundmodul Judentum			10
	Vorlesung	3	2	
	Seminar	2	2	
	Seminar	2	2	
3	Hausarbeit oder Klausur	3		9
	<b>G RelWiss</b> Grundmodul Religionswissenschaft			
	Vorlesung Religionswissenschaft	3	2	
	Angeleitetes Selbststudium	2	1	
	Klausur	1		
4	<b>G Chr</b> Grundmodul Christentum			10
	Vorlesung	3	2	
	Seminar	2	2	
	Seminar	2	2	
5	Hausarbeit	3		10
	<b>G andRel</b> Grundmodul andere Religionen/Islam			
	Vorlesung	3	2	
	Seminar	2	2	
	Seminar	2	2	
6	<b>A ZwF</b> Aufbaumodul Theorien und Methoden der Religionswissenschaft			11
	Vorlesung	3	2	
	Seminar	2	2	
	Seminar	2	2	
	Hausarbeit	4		

### Graphische Umsetzung Studienverlaufplan Zweitfach mit Erstfach und Studium Plus

Semester	Erstfach	Religionswissenschaft		Studiumplus	Summe
1	14 LP	G Spr 10 LP*		6 LP	30 LP
2	15 LP	G Jud 10 LP		6 LP	31 LP
3	14 LP	G Chr 3 LP	G RelWiss 6 LP	6 LP	29 LP
4	14 LP	G Chr 7 LP	G andRel 3 LP	6 LP	30 LP
5	14 LP	A ZwF 5 LP	G andRel 5 LP	6 LP	30 LP
6	19 LP	A ZwF 11 LP			30 LP

bzw. Erw JS 10 LP für Studierende mit Erstfach BA Jüdische Studien